

Gesunde Kaninchenernährung

Möchte man seine Kaninchen richtig ernähren, muss man sich die Bedürfnisse dieser Tierart anschauen. Ihre Zähne weisen Kaninchen biologisch eindeutig als Pflanzenfaserfresser aus-sie sind keinesfalls Körnerfresser. In Geschäften findet man als Kaninchen-Hauptfutter aber praktisch ausschließlich Produkte mit Getreideanteil. Wieso ist das so? Getreide und Mais sind auf den Weltmärkten billig und werden von den Tieren gern gefressen, weil sie schnell satt machen. Besonders beliebt sind Produkte mit „Melasse“, einem Abfall aus der Zuckerrübenindustrie. Die Gewinnspanne beim Verkauf solcher Futtermittel ist für die Hersteller also groß, zudem vermitteln die bunt oder grün gefärbten Sachen dem Halter den Eindruck, etwas Gesundes zu verfüttern.

Oft wird argumentiert Wildkaninchen würden auch Getreide fressen!

Nein, dem ist nicht so. Verdeutlichen Sie sich bitte, in welcher kurzen Zeitspanne im Jahr das Getreide reif ist. Um den Ernteertrag zu erhöhen, fallen die heutigen hochgezüchteten Getreidesorten zudem auch nicht aus den Ähren. Wildkaninchen haben ihren Ursprung auf der iberischen Halbinsel, Getreide kam mit Ackerbau und Viehzucht aus Asien nach Europa. Heimische Gräser gehören zwar zur selben Pflanzenfamilie, haben aber einen weitaus geringeren, nämlich natürlichen, Anteil an Stärke in den Körnern.

Getreidefütterung hat oft schwerwiegende Folgen. Im Blinddarm der Kaninchen leben symbiotische Bakterien, deren Zweck es ist, Pflanzenfasern, bzw. die Zellulose, chemisch aufzuspalten. Zur Stärkeverdauung werden diese Bakterien nicht benötigt: Sie „verhungern“, wenn die Fütterung zu stärkehaltig ist. Energie in Getreidestärke ist sehr leicht zugänglich und kann Leberverfettungen hervorrufen, ohne dass das Tier augenscheinlich „dick“ ist. Auch dient Stärke diversen Darmparasiten und Bakterien als Nahrungsgrundlage, die den Darm schädigen, oder die symbiotischen, nützlichen Bakterien verdrängen.

Über die Folgen für den Darm hinaus kann das Kauen der harten Körner Abszesse im Kiefer hervorrufen, da die natürliche Kaubewegung nicht ausgeführt wird.

Fazit: Jegliches Getreide ist für gesunde Tiere auf Dauer ungesund. Bei Stallkaninchen, („Riesen“), im Winter in Außenhaltung oder bei Genesung nach Krankheit kann man, um mehr Energie zuzuführen, Haferflocken oder Kolbenhirse zufüttern. Ansonsten reicht Wurzelgemüse in der Regel als Energielieferant. Um Kaninchen das handelsübliche Futter abzugewöhnen, gibt man über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen immer weniger davon, steigert dabei die Menge an Gemüse und anderem neuen Futter. Frisches, grünliches, duftendes Heu ist absolute Grundnahrung, muss ebenfalls rund um die Uhr vorhanden sein und kann durch Gras ergänzt/ersetzt werden. (Achtung vor Gärungen!). Bei langsamer Gewöhnung kann man quasi alle einheimischen Gemüsesorten geben, und wenn absolut (!) kein Getreide, auch nicht versteckt in Pellet-Form gefüttert wird, auch Kohlsorten. (Langsam austesten!). Kräuter, frisch oder getrocknet, runden die gesunde Ernährung durch Vitamine und Mineralien ab. Wasser muss natürlich 24 Std zur Verfügung stehen, bevorzugt in einem schweren Napf, der natürlichen Kopfhaltung und besseren Hygiene wegen.

Von Salzlecksteinen ist abzuraten: bei gesunder Fütterung sind sie überflüssig und können sogar sehr schädlich sein (Störungen im Wasserhaushalt, Nierenschäden). Kalk-Knabbersteine können zu Blasen- und Nierensteinen führen. Stattdessen sollen zum Zahnabrieb Äste angeboten werden, z.B. Haselnuss, Birke, etwas Weide, ungespritzte Kernobstäste (Apfel, Birne).

Obst ist ein beliebtes Leckerchen, und nur in solchen kleinen Mengen zu füttern.

Für genaue Auflistungen geeigneter Futtermittel suchen Sie bitte unsere „FAQs“ auf www.kaninchentreff.de auf, oder fragen Sie unter 0162/ 675 98 28 oder heike@kaninchentreff.de bei Frau Drapatz nach. Futtershops, die Kräuter, Blüten und (u.a.) getreidefreie Pellets führen: hasenhaus-odenwald.de, tierbedarf-nord.de, futterkonzept.de, bibonatur.de, hansemanns-team.de, scheunenlaedchen.com, das-heimtierparadies.de, kellis-tiershop.de

